

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-350054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350054)

Nachdem der letzte Jahresbericht für das Jahr 1902 erstattet worden ist, fassen wir im gegenwärtigen Berichte unsere Mitteilungen über Bestand und Leben unseres Vereines in den Jahren 1903 und 1904 zusammen.

Das wichtigste Ereignis in diesem Zeitraum war die Erbauung des neuen Erziehungshauses in Weingarten (Amt Durlach) und die Ueberfiedelung der bisher in Durlach untergebrachten Rettungsanstalt in dieses neue Heim in Weingarten.

In den Jahresberichten für 1898/1900 und für 1901 ist bereits mitgeteilt worden, daß der Verein durch den Verlust seines Rettungshauses in Durlach in die Notwendigkeit versetzt worden ist, die Durlacher Anstalt zu verlegen, und im Jahresbericht von 1902 konnte auch schon über die Vergebung der Arbeiten zum Neubau in Weingarten berichtet werden.

In den Jahren 1903 und 1904 ist nun dieser Bau unter der vortrefflichen Oberleitung des Verwaltungsratsmitgliedes Baurat Burkhardt mit einem Gesamtauswand von 144552 Mk. ausgeführt und am 7. Oktober 1904 von der Anstalt bezogen worden.

Am 13. Oktober 1904 fand die feierliche Eröffnung des neuen Erziehungshauses statt, zu welcher sich außer dem Aufsichtsrate von Weingarten und den Hausangehörigen viele Mitglieder des Verwaltungsrates und des Hilfsvereins von Durlach sowie sonstige Freunde des Vereines und Einwohner von Weingarten eingefunden hatten. Nachdem der Leiter des Baues sein Werk dem Vereine übergeben und der katholische Ortspfarrer Baur die Weiherede gehalten hatte, gab der Vorsitzende des Verwaltungsrates Präsident Feyer einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Vereines und legte sodann die Verwaltung des Hauses in die bewährten Hände des bisherigen Hausvaters Borell. Nach einer Ansprache des protestantischen Ortspfarrers Hesselbacher an die Zöglinge der Anstalt, die zwischen den Reden hübsche Gesänge vorgetragen hatten, schloß die Feier mit einem Hoch auf Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin. Aus dem Großherzoglichen Geheimen Kabinete war im Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ein Allerhöchstes Glückwunsch-Schreiben an die Direktion des Vereines gelangt. Seitens Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurde der Verein durch ein zur Feier eingetroffenes huldvolles Telegramm sowie durch die

Schenkung eines schönen Spruchbildes, das den Festjaal schmückte, erfreut.

Der Neubau ist nicht nur zur Zufriedenheit der Nächstbeteiligten ausgefallen, sondern hat auch die Anerkennung Aller, die ihn besichtigten, gefunden. Er ist ein stattliches solides Gebäude, versehen mit allen Einrichtungen für die besonderen Bedürfnisse der Anstalt; er bietet Raum für mehr Zöglinge als das seitherige Rettungshaus, und es konnten manche Mißstände, die dort unvermeidlich waren, hier beseitigt werden. Da in das schöne neue Haus der alte gute Geist eingezogen ist, dürfen wir hoffen, daß auch hier die Bestrebungen des Vereines durch die unermüdlche Arbeit des tüchtigen Hausvaters reichen Erfolg ernten werden, und daß auch die Anstalt in Weingarten dem Lande zum Segen gereichen wird.

Ueber die sonstigen Veränderungen, die die Jahre 1903 und 1904 brachten, und über die Verhältnisse des Vereines in diesem Zeitraum haben wir folgendes mitzuteilen:

A. Verhältnisse des Vereines im Allgemeinen.

1. Vereinsleitung.

In der Generalversammlung vom 30. März 1903 sind die aus dem Verwaltungsrat statutengemäß ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt worden; die Ersatzwahl für das schon im Jahr 1902 verstorbene Mitglied Konsul Bielefeld fiel auf Stadtrat Bankier Friß Homburger.

Darnach besteht nun der Verwaltungsrat aus folgenden Herren:

Burckhardt, Baurat,
Fezer, Präsident des katholischen Oberstiftungsrats,
Finckh, Verbandsdirektor,
Gutsch Dr., Geh. Hofrat,
Hambrecht, Rechnungsrat,
Hauser Dr., Obermedizinalrat,
Hemberger, Hofbaudirektor a. D.,
Homburger, Bankier, Stadtrat,
Holzmann, Verwaltungsgerichtsrat,
Knörzer, Geistl. Rat, kath. Stadtpfarrer,
Loß, Senatspräsident beim Oberlandesgericht,
Dtt, Notar,
Rothermel, Oberinspektor,
v. Rottek, Verwaltungsgerichtsrat,
Specht, evang. Stadtpfarrer in Durlach,
Vomberg, Privatier,